

Finanzbericht 2023



herzlich, kompetent, vernetzt

 luksgroupe

Finanzbericht (inklusive Jahresrechnung 2023 nach Swiss GAAP FER)

Erfolgsrechnung 2023

Im Vergleich zum Jahr 2022 nahm der Betriebsertrag um 5.3% zu. Nach den mehrjährigen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie kann das Jahr 2023 auf Leistungserbringerseite wieder als «Normaljahr» betitelt werden, mit vollem Betrieb. Ein Teil des Wachstums ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2022 die ersten drei Monate nicht im Normalbetrieb geführt wurden. Im Verlaufe des Jahres 2022 waren überdurchschnittliche Krankheitsabsenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter spürbar. Im Jahr 2023 konnten absenzbedingte Betriebseinschränkungen weitgehend verhindert werden. Die Absenzenrate ist jedoch nach wie vor höher als vor Beginn der Covid-19-Pandemie.

Die Anzahl stationär behandelte Patientinnen und Patienten hat im Vergleich zu den Vorjahren zugenommen, wenn auch leicht unter den Erwartungen. Im Gegensatz dazu war das Wachstum im ambulanten Bereich leicht höher als erwartet. Dies drückt sich in den Umsatzzahlen nach Segmenten aus, wonach das Umsatzwachstum im ambulanten Bereich deutlich höher lag als im stationären Bereich. Der Trend in die ambulante Versorgung hält weiterhin an, obwohl die Finanzierungsmodelle dies nach wie vor nicht richtig unterstützen.

Der Betriebsaufwand nahm um 6.1% zu. Ein wichtiger Kostentreiber war 2023 der Aufwand für Energie, der sich im Vergleich zu 2022 verdoppelte. Das Wachstum im Personalaufwand setzt sich zusammen aus dem Stellen-

wachstum, höheren Löhnen, höheren Inkonvenienzen (zusätzliche Vergütung von Spät-, Nacht- und Samstagsdienste) und durch die nach wie vor höhere Absenzenrate ausgelösten Zusatzkosten.

Im Jahr 2023 liegt die operative Marge (EBITDA) der LUKS Gruppe bei 5.6% und liegt damit leicht tiefer als im Vorjahr. Das Luzerner Kantonsspital liegt damit deutlich unter der im Spitalwesen anvisierten Grössenordnung von 10%, welche für eine nachhaltige Entwicklung notwendig ist. Im Branchenvergleich entspricht das Resultat jedoch der Realität vieler weiterer Spitäler.

Das ausgewiesene Jahresergebnis von CHF 1.6 Mio. liegt unter dem Vorjahreswert.

Bilanz

Die Eigenkapitalquote der Konzernbilanz der LUKS Gruppe erreichte 49.9%. Es fällt auf, dass die Zahlungsfristen der Kostenträger sich tendenziell erhöht haben, was wahrscheinlich im Zusammenhang mit den höheren Kapitalkosten zu sehen ist. Die höheren Werte zu den angefangenen Arbeiten hat unter anderem mit der im Vergleich zum Vorjahr höheren Auslastung gegen Ende Jahr zu tun.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten haben abgenommen, die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind höher. Die Finanzierung wird in der ersten Hälfte des Jahres 2024 mit langfristigen Instrumenten ergänzt.

Prof. Dr. med. Gunesh Rajan

Co-Chefärzt der Klinik für Hals-, Nasen-,
Ohrenchirurgie, LUKS Luzern

Bild Titelseite

Ausblick

Die kommenden Jahre sind weiterhin von den geplanten und in Umsetzung stehenden Neubauprojekten geprägt. Neben dem laufenden Bauprojekt «Neubau Kinderspital und Frauenklinik» schreitet der Neubau am Standort Wolhusen nun zur Umsetzung. Die Planungsarbeiten für ein neues Spital am Standort Sursee und für das ambulante Zentrum in Luzern sind unterwegs. Für den Neubau des stationären Zentrums in Luzern ist das Betriebskonzept in Erarbeitung. Diese letzte Phase der umfassenden Erneuerung der Spitalimmobilien wird in zirka zehn Jahren abgeschlossen.

Die Luzerner Höhenklinik Montana (Rehabilitation) wird voraussichtlich im Verlaufe des Jahres 2024 in den Besitz der Swiss Medical Network gehen und von ihr weitergeführt. Voraussetzung ist der zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch fehlende parlamentarische Beschluss.

Die wichtigsten Zahlen im Überblick

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2023	2022	Veränderung in %
Betriebsertrag	1 213 939	1 152 771	5.3%
Betriebsaufwand	1 146 198	1 079 864	6.1%
Betriebsergebnis (EBITDA)	67 742	72 907	-7.1%
in % des Betriebsertrages	5.6%	6.3%	
Jahresergebnis	1 630	5 741	-71.6%
in % des Betriebsertrages	0.2%	0.5%	
Investitionstätigkeit	103 059	77 227	33.4%
Eigenkapitalquote	49.9%	52.2%	
Eigenkapitalrendite	0.3%	0.5%	

Jahresrechnung

Bilanz		LUKS – Swiss GAAP FER	
Beträge in TCHF	Ziffer im Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel		17 418	39 544
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	119 949	111 050
Sonstige kurzfristige Forderungen	2	11 549	10 370
Warenvorräte	3	27 142	26 971
Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten	4	152 890	136 796
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	6 065	4 584
Umlaufvermögen		335 013	329 317
Finanzanlagen	6	3 399	1 250
Sachanlagen	7	572 660	530 117
Immaterielle Anlagen	8	33 969	41 636
Anlagevermögen		610 027	573 002
TOTAL AKTIVEN		945 041	902 318
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	51 581	53 477
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10	20 099	17 795
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	11	108 300	55 300
Passive Rechnungsabgrenzungen	12	42 788	46 443
Kurzfristige Rückstellungen	14	9 016	16 577
Kurzfristiges Fremdkapital		231 785	189 593
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11	176 318	176 600
Zweckgebundene Fonds	13	14 645	13 354
Langfristige Rückstellungen	14	50 419	50 748
Langfristiges Fremdkapital		241 381	240 702
Fremdkapital		473 166	430 295
Aktienkapital		380 566	380 566
Gewinnreserven		76 499	75 896
Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile		457 065	456 462
Minderheitsanteile		14 809	15 561
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile		471 875	472 023
TOTAL PASSIVEN		945 041	902 318

Erfolgsrechnung		LUKS – Swiss GAAP FER	
Beträge in TCHF	Ziffer im Anhang	2023	2022
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	16	1 181 316	1 124 619
Abgeltung Leistungsauftrag Kantone (GWL)		22 372	20 252
Andere betriebliche Erträge	13	10 251	7 877
Übrige Beiträge und Subventionen		–	23
Betriebsertrag		1 213 939	1 152 771
Personalaufwand	17	–743 813	–706 214
Medizinischer Bedarf	18	–256 998	–245 004
Übriger Betriebsaufwand	19	–145 387	–128 646
Betriebsaufwand		–1 146 198	–1 079 864
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		67 742	72 907
Abschreibungen auf Sachanlagen	7	–52 181	–52 483
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	8	–13 008	–12 106
Abschreibungen		–65 190	–64 589
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)		2 552	8 319
Finanzertrag	20	3 243	1 853
Finanzaufwand	20	–2 710	–2 614
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften	20	–	–1 349
Finanzergebnis		533	–2 110
Betriebsfremdes Ergebnis	21	–	–350
Jahresergebnis vor Steuern (EBT)		3 085	5 858
Direkte Steuern		–164	–170
Jahresergebnis vor Veränderung Fondskapital		2 921	5 688
Einlagen zweckgebundene Fonds	13	–10 251	–7 877
Entnahmen zweckgebundene Fonds	13	8 960	7 929
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds		–1 291	53
Jahresergebnis		1 630	5 741
davon zurechenbar auf:			
Aktionäre der Luzerner Kantonsspital AG		1 532	2 281
Minderheitsanteile		98	3 460
Jahresergebnis pro Aktie (in CHF) verwässert		4.03	5.99
Jahresergebnis pro Aktie (in CHF) unverwässert		4.03	5.99

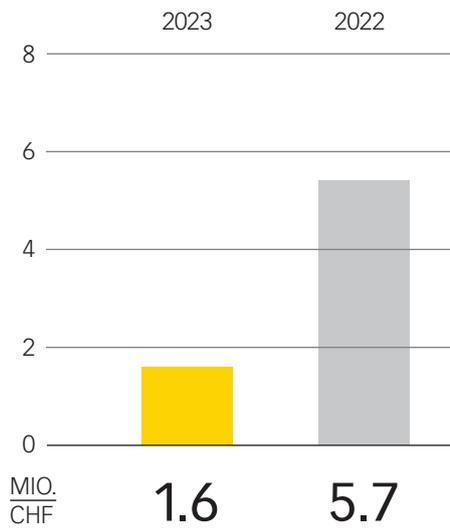
Jahresrechnung

Geldflussrechnung

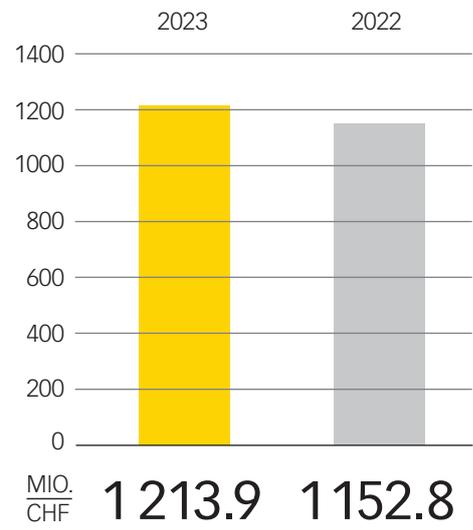
LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	Ziffer im Anhang	2023	2022
Jahresergebnis		1 630	5 741
Abschreibungen des Anlagevermögens	7, 8	65 190	64 589
Verluste aus Wertbeeinträchtigungen / Wegfall von Wertbeeinträchtigungen	20	0	1 360
Veränderungen von fondsunwirksamen Rückstellungen	14	-7 891	-222
Erfolg aus Abgängen des Anlagevermögens		125	0
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	-8 899	-1 207
Veränderung Warenvorräte	3	-172	-2 562
Veränderung von nicht abgerechneten Leistungen für Patienten	4	-16 093	700
Veränderung von sonstigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	2, 5	-2 661	3 732
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	-1 896	6 173
Veränderung von sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten	10, 12	-1 351	12 649
Veränderung von sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten		46	-232
Einlagen in / Entnahmen aus Fonds im Fremdkapital	13	1 291	-53
= Geldzufluss/-abfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)		29 320	90 668
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	7	-91 453	-72 721
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen	7	35	0
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	6	-2 149	-10
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	8	-7 492	-4 045
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten		-2 000	-451
= Geldzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit		-103 059	-77 227
Geldeinlage / Erhöhung Aktienkapital		0	25 900
Gewinnausschüttung an Anteilhaber		-1 060	0
Veränderung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten		53 000	-25 700
Veränderung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	11	-328	600
= Geldzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	13	51 612	800
Veränderung flüssige Mittel		-22 127	14 241
Nachweis Veränderung flüssige Mittel			
Stand flüssige Mittel per 1.1.		39 544	25 303
Stand flüssige Mittel per 31.12.		17 418	39 544
Veränderung flüssige Mittel		-22 127	14 241

Jahresergebnis



Betriebsertrag



Jahresrechnung

Eigenkapitalnachweis

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	Aktienkapital	Fonds im Eigenkapital	Reserven	Jahres- ergebnis	Minderheits- anteile	Total
Stand 1.1.2022	354 666	6 579	65 029	2 004	12 101	440 379
Zuweisung an Reserven			1 420	-2 004		-584
Veränderung Fonds im EK		583				583
Veränderung Konsolidierungskreis			4			4
Erhöhung Aktienkapital	25 900					25 900
Jahresergebnis 2022				2 281	3 460	5 741
Stand 31.12.2022	380 566	7 162	66 453	2 281	15 561	472 023
Stand 1.1.2023	380 566	7 162	66 453	2 281	15 561	472 023
Zuweisung an Reserven			1 617	-2 281		-664
Veränderung Fonds im EK		664				664
Vergütung für Aktienkapital (Dividende)			-1 000		-60	-1 060
Veränderung Konsolidierungskreis					-790	-790
Bewertungsveränderungen			70			70
Jahresergebnis 2023				1 532	98	1 630
Stand 31.12.2023	380 566	7 826	67 140	1 532	14 809	471 875

Per 31. Dezember 2023 sind 380 566 Namenaktien zu nominal CHF 1 000 ausgegeben. Dieser Wert hat sich im Berichtsjahr nicht verändert. Unter Veränderung Konsolidierungskreis ist die vollständige Übernahme der Cardio Center Luzern AG beinhaltet. Die nicht ausschüttbaren, statutarischen oder gesetzlichen Reserven der LUKS Gruppe betragen CHF 51.5 Mio. (Vorjahr: CHF 48.8 Mio.).

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung 2023

Konsolidierungsgrundsätze

Allgemeine Angaben

Das Institut des öffentlichen Rechts «Luzerner Kantonsspital» wurde per 22.6.2021 in eine Aktiengesellschaft mit dem Namen Luzerner Kantonsspital AG umgewandelt. Daraufhin erfolgte per 28.6.2021 die Abspaltung in die neu gegründeten Aktiengesellschaften, welche mittels Sacheinlagen dotiert wurden.

für den Spitalbetrieb	LUKS Spitalbetriebe AG
für den Immobilienbetrieb	LUKS Immobilien AG
für den Rehabilitationsbetrieb in Montana	Luzerner Höhenklinik Montana AG

Die Luzerner Kantonsspital AG besitzt die Funktion der Holdinggesellschaft. Darin beinhaltet sind das Halten von Beteiligungen und die Finanzierung der Konzerngesellschaften.

Grundlagen der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31.12.2023. Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Bestimmungen des schweizerischen Rechts.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage («true and fair view»).

Der Konzernabschluss wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden im Finanzbericht alle Beträge in tausend Franken (TCHF) gezeigt.

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst den Jahresabschluss der Luzerner Kantonsspital AG sowie der Konzerngesellschaften, an denen die Luzerner Kantonsspital AG direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält oder durch andere Art eine Beherrschung über die Finanz- und Geschäftspolitik vorliegt. Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures) sowie an assoziierten Gesellschaften, bei denen das LUKS über einen massgeblichen Einfluss verfügt (dieser Einfluss ist generell daran erkennbar, dass der Konzern über einen Stimmrechtsanteil von 20 bis 50% des Aktienkapitals einer Gesellschaft verfügt), werden zum anteiligen Eigenkapital einbezogen. Zur Bestimmung des anteiligen Eigenkapitals werden Abschlüsse oder Überleitungen auf Swiss GAAP FER herangezogen. Minderheitsbeteiligungen an Gesellschaften, bei denen das LUKS über keinen massgeblichen Einfluss verfügt, werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertbeeinträchtigungen bilanziert.

Die Gesellschaften, die den Konsolidierungskreis bilden, sind:

Augenärzte Zentralschweiz AG, Luzern	Vollkonsolidierung
Cardio Center Luzern AG, Luzern	Vollkonsolidierung
Hosp-IT AG, Luzern	Vollkonsolidierung
INOLUX AG, Luzern	Vollkonsolidierung
Kardiologie Praxis Luzern AG, Luzern	Vollkonsolidierung
Luzerner Kantonsspital AG, Luzern	Vollkonsolidierung
LUKS Immobilien AG, Luzern	Vollkonsolidierung
LUKS Spitalbetriebe AG, Luzern	Vollkonsolidierung
Luzerner Höhenklinik Montana AG, Luzern	Vollkonsolidierung
Medical Imaging Luzern AG, Luzern	Vollkonsolidierung
OMVIA AG, Zug	Vollkonsolidierung
Spital Nidwalden AG, Stans	Vollkonsolidierung

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im Berichtsjahr wuchs der Konsolidierungskreis um neue Gesellschaften. Für Veränderungen in der Beteiligungsstruktur ohne Auswirkung auf den Konsolidierungskreis oder die Konsolidierungsmethode vergleiche Erläuterung 28.

Konsolidierungsmethode

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei den vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100 % erfasst. Minderheitsanteile am konsolidierten Eigenkapital sowie am Ergebnis werden separat ausgewiesen. Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet und eliminiert. Im Laufe des Jahres erworbene Gesellschaften werden ab Kontrollerwerb konsolidiert. Die Differenz zwischen dem Kaufpreis (inkl. Transaktionskosten) und den zum Zeitpunkt des Kontrollerwerbs zu aktuellen Werten bewerteten Nettoaktiven der akquirierten Gesellschaften (inkl. bisher nicht erfasster, für den Kontrollerwerb entscheidungsrelevanter immaterieller Vermögenswerte) wird als Goodwill erfasst. Im Laufe des Jahres veräusserte Gesellschaften und Betriebe werden ab dem Verkaufsdatum von der konsolidierten Jahresrechnung ausgeschlossen. Ein bilanzierter Goodwill wird erfolgswirksam bei der Berechnung des Gewinns beziehungsweise des Verlusts aus Verkauf berücksichtigt.

Bewertungsgrundsätze

Allgemein

Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Die Aktiven werden grundsätzlich zu Nominal- oder Anschaffungswerten oder, falls diese tiefer liegen, zu Netto-Marktwerten bewertet. Bei Bilanzpositionen in Fremdwährung ist der Umrechnungskurs zum Bilanzstichtag massgebend.

Rundungen: Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben, Checks sowie Festgelder und Geldmarktpapiere mit einer Laufzeit unter drei Monaten. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

Wertschriften (kurzfristig)

Kotierte Wertschriften einschliesslich ausserbörslich gehandelter Wertschriften mit einem Kurswert sind zu Kurswerten des Bilanzstichtages bewertet. Nicht kotierte Wertschriften werden zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertbeeinträchtigungen bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Eine Wertberichtigung der Forderungen wird erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass fällige Forderungen nicht vollständig einbringlich sind (Einzelwertberichtigung). Pauschale Wertberichtigungen werden aufgrund einer zeitlichen Staffelung der Überfälligkeiten auf der Basis von Erfahrungswerten erfasst.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Für offensichtlich gefährdete Forderungen wird eine Wertberichtigung gemäss individueller Risikolage gebildet (Einzelwertberichtigung).

Warenvorräte

Vorräte werden zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Es wird die Durchschnittskostentabelle verwendet. Verbrauchsmaterialien des technischen Dienstes werden zum letzten Einstandspreis bewertet. Skonti werden direkt von den Anschaffungskosten in Abzug gebracht.

Medikamente und medizinisches Material mit abgelaufenem Verfalldatum werden zu 100% wertberichtigt beziehungsweise laufend ausgebucht.

Aktive Rechnungsabgrenzungen / nicht abgerechnete Leistungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Nicht abgerechnete Leistungen werden unter einer gesonderten Position bilanziert und beinhalten Erträge aus nicht fakturierten Patientenbehandlungen. Offene wie auch abgeschlossene stationäre Fälle werden mit den entsprechenden kalkulierten klinikspezifischen Pauschalen bewertet. Ambulante Fälle werden zu den entsprechenden Einzelleistungstarifen bewertet. Eine Wertberichtigung wird nicht vorgenommen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und aufgrund der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Die jeweilige Nutzungsdauer ist der unten stehenden Tabelle zu entnehmen:

Anlageklasse	Nutzungsdauer
Bebautes und unbebautes Land, Baurechte	Keine Abschreibungen
Spitalgebäude und andere Gebäude	33.3 Jahre
Bauprovisorien	Anlagespezifisch gesetzte wirtschaftliche Nutzungsdauer
Allgemeine Betriebsinstallationen	20 Jahre
Anlagespezifische Installationen (im Brandversicherungswert nicht berücksichtigt)	20 Jahre
Möbiliar und Einrichtungen	10 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Werkzeuge und Geräte (Betrieb)	5 Jahre
Medizintechnische Anlagen, Apparate, Geräte, Instrumente	8 Jahre
Hardware	4 Jahre
Medizintechnische Anlagen – Software-Upgrades	3 Jahre
Software	4 Jahre
ERP-System (Enterprise Resource Planning) / KIS (Klinik-Informationssystem)	8 Jahre
Goodwill	5 Jahre
Nutzniessung	Anlagespezifisch gesetzte wirtschaftliche Nutzungsdauer
Übrige immaterielle Anlagen	In der Regel 4 Jahre

Finanzanlagen

Das finanzielle Anlagevermögen enthält neben den nicht-konsolidierten Beteiligungen auch die mit der Absicht der dauernden Anlage gehaltenen Wertschriften, die langfristigen Darlehen und die Arbeitgeberbeitragsreserven. Die Wertschriften mit der Absicht der dauernden Anlage und die Darlehen sind zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Die Arbeitgeberbeitragsreserven werden zum Nominalwert bilanziert. Für die Bilanzierungsgrundsätze der Beteiligungen wird auf die Ausführungen bei den Konsolidierungsgrundsätzen beziehungsweise den separaten Beschreibungen innerhalb der Bewertungsgrundsätze verwiesen.

Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen EDV-Software. Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, inklusive Planungs-, Projektierungs- und Entwicklungskosten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Amortisationen und Wertbeeinträchtigungen bewertet. Nicht aktiviert werden vor- und nachgelagerte Kosten wie Situationsanalysen, Grundlagenforschung, Roll-out und Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Immaterielle Anlagen werden nur dann bilanziert, wenn dem Unternehmen ein periodenübergreifender wirtschaftlicher Nutzen zufließt und dieser separat von anderen Vermögensgegenständen identifiziert werden kann.

Die Abschreibung erfolgt linear zulasten der Erfolgsrechnung. Die jeweilige Nutzungsdauer ist der Tabelle auf Seite 11 zu entnehmen.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven (Impairment)

Es wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere Wert von Netto-Marktwert und Nutzungswert) übersteigt (Wertbeeinträchtigung, Impairment). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert und die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet.

Verbindlichkeiten und Finanzverbindlichkeiten

Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten. Sie werden zu Nominalwerten geführt.

Leasing

Bei Leasinggeschäften wird zwischen Finanzierungsleasing und operativem Leasing unterschieden. Ein Finanzierungsleasing liegt vor, wenn im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen eines Vermögenswerts übertragen werden. Die Vermögenswerte sowie die Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing werden bilanziert. Leasingverpflichtungen aus operativem Leasing, die nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können, werden in der Erläuterung 24 zur Konzernrechnung ausgewiesen.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen

Eine Rückstellung wird für eine gegenwärtige Verpflichtung gebildet, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann. Die Bildung und Auflösung erfolgt erfolgswirksam, wobei zwischen kurz- und langfristigen Rückstellungen unterschieden wird. Die innert zwölf Monaten anfallenden Verpflichtungen werden entsprechend im kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Im langfristigen Fremdkapital werden jene Rückstellungen ausgewiesen, die frühestens in zwölf Monaten zu einem Mittelabfluss führen.

Personalvorsorgeleistungen

Das Spitalpersonal ist bei den jeweiligen kantonalen Pensionskassen wie Luzerner Pensionskasse (LUPK) oder Pensionskasse Nidwalden (PKNW) sowie der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte (VSAO) angeschlossen.

Wirtschaftliche Verpflichtungen werden gemäss den Bestimmungen in den Rückstellungen passiviert.

Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Aktiven erfasst. Die Aktivierung eines weiteren wirtschaftlichen Nutzens (aus einer Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) ist weder beabsichtigt, noch sind die Voraussetzungen dafür gegeben.

Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtung werden, wie die für die Periode angefallenen Beiträge, erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

Zweckgebundene Fonds im Fremdkapital

Unter den zweckgebundenen Fonds im Fremdkapital werden Mittel ausgewiesen, die dem Luzerner Kantonsspital übertragen wurden, eine feste Zweckbindung haben und im Aussenverhältnis eine rechtliche oder wirtschaftliche Verbindlichkeit aufweisen. Es handelt sich dabei um Gelder aus wissenschaftlichen Fonds, Forschungsgelder usw., die zum Nominalwert bewertet werden.

Zweckgebundene Fonds im Eigenkapital

Legate sowie Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit werden je nach Zweckbindung der Mittel bilanziert. Ist der Verwendungszweck eng und präzise bestimmt und besteht eine rechtliche oder wirtschaftliche Verbindlichkeit im Aussenverhältnis, erfolgt die Bilanzierung im Fremdkapital. Besteht beim Verwendungszweck ein grösserer Handlungsspielraum und besteht keine rechtliche oder wirtschaftliche Verbindlichkeit (z. B. eine Rückzahlungsverpflichtung), erfolgt die Bilanzierung im Eigenkapital.

Derivate Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden ausschliesslich zur Absicherung von künftigen Cashflows gegen Fremdwährungs- und Zinsänderungsrisiken eingesetzt. Diese Instrumente werden nicht bilanziert, sondern bis zum Eintritt des abgesicherten Grundgeschäfts im Anhang offengelegt. Bei Eintritt des Grundgeschäfts wird der aktuelle Wert des derivativen Finanzinstruments zeitgleich mit der Erfassung der abgesicherten Transaktion bilanziert. Sämtliche Wertänderungen des Sicherungsinstruments werden in der konsolidierten Erfolgsrechnung der gleichen Position wie die Wertänderung des Grundgeschäfts ausgewiesen.

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt auf Stufe der Gesellschaften, um einen konkreten Überblick über die Geschäftstätigkeit zu erhalten.

Die Luzerner Kantonsspital AG ist nur regional tätig, weshalb keine Segmentierung nach geografischen Märkten vorgenommen wird.

Diskontierungszinssatz

Abzinsungen werden mit dem einheitlichen Diskontierungszinssatz von 1.0% (Vorjahr: 1.2%) gerechnet. Bei der langfristigen Haftpflicht- und Pensionskassenrückstellung kommt der Satz zur Anwendung.

Steuern

Die Mehrheit der Gesellschaften der LUKS Gruppe sind gemeinnützige Gesellschaften und sind daher von der Steuer befreit. Die wenigen steuerpflichtigen Gesellschaften werden ordentlich abgebildet.

Eventualverpflichtungen

Es bestehen keine Kreditsicherungsgarantien, Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Pfandbestellungen zugunsten Dritter ausserhalb der LUKS Gruppe.

Risikobeurteilung

Die LUKS Gruppe verfügt über ein Risikomanagement. Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken sowie die daraus resultierenden Massnahmen und Kontrollen werden in einer Risikomatrix zusammengefasst, welche die Direktion und der Verwaltungsrat jährlich neu beurteilen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die vorliegende Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 22.3.2024 genehmigt. Es sind bis zu diesem Zeitpunkt keine wesentlichen Ereignisse bekannt, welche die Jahresrechnung 2023 massgeblich beeinflussen könnten.

Glossar

REKOLE®

REKOLE® steht für «Revision der Kostenrechnung und Leistungserfassung». H+, der Verband der Schweizer Spitäler, hat unter diesem Titel Richtlinien und Empfehlungen für das betriebliche Rechnungswesen publiziert.

VKL

VKL steht für «Verordnung über die Kostenermittlung und die Leistungserfassung durch Spitäler und Pflegeheime in der Krankenversicherung».

Swiss GAAP FER

Die Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (FER) sind die Schweizer Standards für die Rechnungslegung in Unternehmen. Die Swiss GAAP FER fokussieren auf die Rechnungslegung kleiner und mittelgrosser Organisationen und Unternehmensgruppen mit nationaler Ausstrahlung. Grundsatz der Rechnungslegungsstandards ist es, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Erfolgslage («true and fair view») zu vermitteln.

Erläuterungen

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	125 617	116 708
davon gegenüber Nahestehenden	23 512	23 862
Wertberichtigungen	-5 668	-5 658
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	119 949	111 050

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto) zeigen die zum Stichtag offenen Guthaben gegenüber Patientinnen und Patienten und Garantinnen und Garant (abzüglich der Wertberichtigung) auf. Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden nach einer individuellen Beurteilung sowie basierend auf aktuellen Erwartungswerten vorgenommen.

Die Forderungen gegenüber Nahestehenden umfassen vor allem den Anteil aus der Fakturierung des Kantonsanteils für die stationäre Entschädigung an die Dienststelle Gesundheit.

2 Sonstige kurzfristige Forderungen

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Sonstige kurzfristige Forderungen	11 549	10 370
davon gegenüber Nahestehenden	0	0

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen umfassen Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, die nicht direkt mit der Erbringung von Lieferungen und Leistungen zusammenhängen. Dabei handelt es sich unter anderem um Forderungen gegenüber der Krankentaggeld- und Unfallversicherung.

Erläuterungen

3 Warenvorräte	LUKS – Swiss GAAP FER	
Beträge in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Medikamente, Reagenzien, Chemikalien	7 859	7 154
Med. Verbrauchs- und Implantationsmaterial	13 711	14 421
Verbands- und Nahtmaterial	666	730
Verbrauchsmaterialien	1 667	1 134
Textilien	1 318	1 506
Übrige Warenvorräte	1 922	2 026
Warenvorräte	27 142	26 971

Neben den bilanzierten Warenvorräten bestehen in einzelnen Kliniken noch Warenvorräte in Form von Konsignationslagern, welche sich bis zum Verbrauch im Eigentum der Lieferanten befinden. Nicht mehr verwertbare Warenvorräte werden vollumfänglich abgeschrieben. Gemäss Beurteilung sind die Warenvorräte aktuell, sodass entsprechend keine Wertberichtigung gebildet wird.

4 Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten	LUKS – Swiss GAAP FER	
Beträge in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten	152 890	136 797
davon gegenüber Nahestehenden	30 617	26 908

Es handelt sich um Leistungen an Patientinnen und Patienten, welche noch nicht fakturiert wurden.

5 Aktive Rechnungsabgrenzungen	LUKS – Swiss GAAP FER	
Beträge in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6 065	4 584
davon gegenüber Nahestehenden	0	806

Im Berichtsjahr sind Zinserträge im Umfang von TCHF 1 316 und nicht fakturierter Apothekenumsatz mit TCHF 1 124 enthalten. Im Total der aktiven Rechnungsabgrenzungen waren im Vorjahr eine Entschädigung der Vorhalteleistungen des Kantons Luzern für Covid-19 im Umfang von TCHF 806 enthalten.

6 Finanzanlagen				LUKS – Swiss GAAP FER
Beträge in TCHF	Beteiligungen	Darlehen	Andere Finanzanlagen	Total
2023				
Anschaffungskosten				
Stand per 1.1.	1 144	2 080	106	3 330
Zugänge	0	0	2 149	2 149
Umgliederungen	-2	0	2	0
Stand per 31.12.	1 142	2 080	2 257	5 479
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand per 1.1.	-720	-1 360	0	-2 080
Stand per 31.12.	-720	-1 360	0	-2 080
Buchwert per 31.12.	422	720	2 257	3 399
2022				
Anschaffungskosten				
Stand per 1.1.	1 144	2 080	96	3 320
Zugänge	0	0	10	10
Stand per 31.12.	1 144	2 080	106	3 330
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand per 1.1.	-720	0	0	-720
Dauernde Wertminderungen	0	-1 360	0	-1 360
Stand per 31.12.	-720	-1 360	0	-2 080
Buchwert per 31.12.	424	720	106	1 250

Das LUKS hält unter der wesentlichen Position «Beteiligungen» Anteile an Gesellschaften:

- 1) SteriLog Sterilgutversorgung Luzern AG, Luzern / Aktienkapital: TCHF 1 000 / Anteil LUKS: 21.25% / Buchwert: TCHF 422
- 2) Medbase Zentralschweiz AG, Winterthur / Aktienkapital: TCHF 1 800 / Anteil LUKS: 40% / Buchwert: TCHF 0

Bei den Zugängen im Bereich andere Finanzanlagen handelt es sich um einen Aktienkauf der Bluespace Ventures AG über TCHF 2 000 (entspricht 16.6% der Anteile) sowie um Mietkautionen.

Erläuterungen

7 Sachanlagen

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	Anlagen im Bau	Immobilien	Mobilier und Einrich- tungen	Medizin- technische Anlagen	Informatik- anlagen	Übrige Sachanlagen	Total
2023							
Anschaffungskosten							
Stand per 1.1.	88 325	937 301	28 171	190 046	20 735	23 861	1 288 438
Zugänge	93 972	16	200	335	24	25	94 572
Umgliederungen	-36 461	11 825	2 107	17 302	3 756	1 472	0
Abgänge	0	0	-533	-11 064	-1 830	-4 090	-17 517
Stand per 31.12.	145 836	949 141	29 945	196 619	22 685	21 267	1 365 493
Kumulierte Wertberichtigungen							
Stand per 1.1.	0	-567 236	-21 108	-133 191	-14 580	-22 207	-758 322
Umbewertung	0	184	-2	-17	0	-3	161
Abschreibungen	0	-30 971	-1822	-15 310	-3 149	-929	-52 181
Umgliederungen	0	0	10	0	0	-10	0
Abgänge	0	0	529	11 064	1 829	4 086	17 509
Stand per 31.12.	0	-598 023	-22 393	-137 454	-15 899	-19 064	-792 833
Buchwert per 31.12.	145 836	351 118	7 551	59 165	6 786	2 203	572 660
2022							
Anschaffungskosten							
Stand per 1.1.	47 012	921 183	28 179	185 137	17 519	24 112	1 223 141
Zugänge	68 856	646	22	1 609	19	22	71 173
Veränderung Konsolidierungskreis	0	845	40	61	0	12	958
Umgliederungen	-27 507	14 626	330	9 219	3 198	134	0
Abgänge	-35	0	-400	-5 980	0	-419	-6 834
Stand per 31.12.	88 325	937 301	28 171	190 046	20 735	23 861	1 288 437
Kumulierte Wertberichtigungen							
Stand per 1.1.	0	-534 332	-19 583	-124 368	-11 841	-21 591	-711 716
Abschreibungen	-35	-32 059	-1 885	-14 742	-2 738	-1 023	-52 483
Veränderung Konsolidierungskreis	0	-845	-40	-61	0	-12	-957
Abgänge	35	0	400	5 980	0	419	6 834
Stand per 31.12.	0	-567 236	-21 108	-133 191	-14 580	-22 207	-758 322
Buchwert per 31.12.	88 325	370 064	7 062	56 855	6 155	1 653	530 117

Sämtliche Anlagenzugänge erfolgen über die Anlagen im Bau (AIB). Bei Inbetriebnahme werden diese in die jeweilige Anlagenkategorie umgegliedert. Anlagen im Bau von immateriellen Anlagen wurden bisher unter den Sachanlagen ausgewiesen. AIB-Positionen mit immateriellen Werten wurden im Berichtsjahr in den Bereich der immateriellen Anlagen überführt. Das Vorjahr wurde nach den neuen Vorgaben angepasst.

8 Immaterielle Anlagen				LUKS – Swiss GAAP FER
Beträge in TCHF	Anlagen im Bau	Software	Goodwill	Total
2023				
Anschaffungskosten				
Stand per 1.1.	4 788	101 894	908	107 590
Zugänge	3 602	85	1 660	5 348
Umgliederungen	-6 957	6 957	0	0
Abgänge	0	-6 115	0	-6 115
Stand per 31.12.	1 433	102 821	2 568	106 823
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand per 1.1.	0	-65 749	-205	-65 954
Abschreibungen	0	-12 436	-573	-13 008
Dauernde Wertminderungen	0	-6	0	-6
Abgänge	0	6 115	0	6 115
Stand per 31.12.	0	-72 076	-778	-72 854
Buchwert per 31.12.	1 433	30'745	1 790	33 969
2022				
Anschaffungskosten				
Stand per 1.1.	3 240	101 311	0	104 550
Zugänge	5 568	25	908	6 501
Veränderung Konsolidierungskreis	0	-3 462	0	-3 462
Umgliederungen	-4 020	4 020	0	0
Stand per 31.12.	4 788	101 894	908	107 590
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand per 1.1.	0	-57 310	0	-57 310
Abschreibungen	0	-11 901	-205	-12 106
Veränderung Konsolidierungskreis	0	3 462	0	3 462
Stand per 31.12.	0	-65 749	-205	-65 954
Buchwert per 31.12.	4 788	36 145	703	41 636

Anlagen Im Bau von immateriellen Anlagen wurden bisher unter den Sachanlagen ausgewiesen. Diese AIB-Positionen wurden im Berichtsjahr in den Bereich der immateriellen Anlagen überführt. Das Vorjahr wurde nach den neuen Vorgaben angepasst.

Erläuterungen

9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		LUKS – Swiss GAAP FER	
Beträge in TCHF		31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		51 581	53 477
davon gegenüber Nahestehenden		1 621	585

10 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		LUKS – Swiss GAAP FER	
Beträge in TCHF		31.12.2023	31.12.2022
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		20 099	17 795
davon gegenüber Nahestehenden		0	868

Darin enthalten sind offene Sozialversicherungs-, Krankentaggeldversicherungs-, Unfallversicherungs- und Pensionskassenbeiträge. Diese Posten belaufen sich auf TCHF 18 134.

11 Finanzverbindlichkeiten

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	Buchwert Total	Fälligkeit < 1 Jahr	Fälligkeit 1–5 Jahre	Fälligkeit > 5 Jahre
31.12.2023				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	108 300	108 300	0	0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	108 300	108 300	0	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	176 318	0	318	176 000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	176 318	0	318	176 000
31.12.2022				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	55 300	55 300	0	0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	55 300	55 300	0	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	176 600	0	600	176 000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	176 600	0	600	176 000

Bei den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten handelt es sich um vier Darlehen von vier verschiedenen Dritten mit einer Laufzeit zwischen drei und zwölf Monaten mit Zinssätzen zwischen 1.8 % und 1.9 %.

Im Vorjahr wurde eine Finanzverbindlichkeit von CHF 15 Mio. trotz Fälligkeit innerhalb eines Geschäftsjahres (März 2023) unter den langfristigen anstelle der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten bilanziert. Die Vorjahresdarstellung wurde entsprechend angepasst (Restatement).

Form der Verbindlichkeit	Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit
Nominalbetrag	CHF 150 Mio.
Wertpapier-Kennnummer	WKN A1947H / ISIN CH0398633344
Zinssatz	0.625 %
Laufzeit	25.9.2018 bis 25.9.2028
Rückzahlung	25.9.2028 zum Nennwert

Form der Verbindlichkeit	Schuldschein Allianz Suisse
Nominalbetrag	CHF 25 Mio.
Zinssatz	1.980 %
Laufzeit	25.2.2013 bis 25.2.2033

Erläuterungen

12 Passive Rechnungsabgrenzungen

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Abgrenzung Ferientage, Gleitzeit und Überzeit des Personals	19 911	19 682
Übrige Abgrenzungen	22 877	26 761
Passive Rechnungsabgrenzungen	42 788	46 443

Die Ansprüche der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für noch nicht bezogene Ferien, Überzeit und Gleitzeit sind in den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen. Dienstaltersgeschenke, welche in den zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag fällig werden, werden unter den passiven Rechnungsabgrenzungen erfasst. Die zukünftig erworbenen Dienstaltersgeschenke mit einer späteren Fälligkeit, das heisst mehr als zwölf Monate nach Bilanzstichtag, werden unter den langfristigen Rückstellungen ausgewiesen.

Unter der Rubrik übrige Abgrenzungen werden neben den ordentlichen passiven Rechnungsabgrenzungen noch übrige Abgrenzungen summiert. Dies sind unter anderem Abgrenzungen betreffend die Verordnung über die Integrität und Transparenz im Heilmittelbereich VITH über TCHF 5 700 sowie Abgrenzungen für Quellensteuer-Verpflichtungen im Betrag von TCHF 1 800 und Abgrenzungen Baufortschritt über TCHF 3 000.

13 Nachweis Veränderung der Fonds

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	Fonds im FK / Drittmittel- konten	Fonds im FK / Ausbildungs- fonds	Total Fonds im Fremdkapital	Total Fonds im Eigenkapital	Total aller Fonds
2023					
Veränderung der Fonds					
Stand per 1.1.	10 894	2 460	13 354	7 162	20 516
Einlage Fonds	8 614	1 637	10 251	1 361	11 612
Entnahme Fonds (Personalaufwand)	-2 126	-85	-2 211	0	-2 211
Entnahme Fonds (Sachaufwand)	-4 812	-1 937	-6 748	0	-6 748
Entnahme Fonds im Eigenkapital	0	0	0	-698	-698
Buchwert per 31.12.	12 570	2 075	14 645	7 826	22 471
2022					
Veränderung der Fonds					
Stand per 1.1.	10 839	2 568	13 407	6 579	19 986
Einlage Fonds	6 416	1 461	7 877	1 571	9 448
Entnahme Fonds (Personalaufwand)	-2 553	-62	-2 616	0	-2 616
Entnahme Fonds (Sachaufwand)	-3 808	-1 506	-5 314	0	-5 314
Entnahme Fonds im Eigenkapital	0	0	0	-988	-988
Buchwert per 31.12.	10 894	2 460	13 354	7 162	20 516

14 Rückstellungen

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	Tarif- risiken	Haftpflicht- risiken	Rückbaukosten Immobilien	Vorsorge- verpflichtungen	Andere	Total
2023						
Stand per 1.1.	10 714	6 991	13 123	30 109	6 388	67 325
Bildungen (inkl. Erhöhungen)	1 934	50	0	1 840	6 056	9 880
Verwendungen	0	0	0	-4 945	-2 375	7 466
Auflösungen	-10 305	-146	0	0	0	-10 451
Stand per 31.12.	2 343	6 895	13 123	27 004	10 069	59 435
Kurzfristige Rückstellungen	2 343	0	0	5 136	1 538	9 016
Langfristige Rückstellungen	0	6 895	13 123	21 869	8 532	50 419
Stand per 31.12.	2 343	6 895	13 123	27 004	10 069	59 435
2022						
Stand per 1.1.	7 860	7 137	13 123	32 988	6 439	67 547
Bildungen (inkl. Erhöhungen)	2 899	5	0	1 669	497	5 070
Verwendungen	0	0	0	-4 548	0	-4 548
Auflösungen	-45	-151	0	0	-547	-743
Stand per 31.12.	10 714	6 991	13 123	30 109	6 388	67 325
Kurzfristige Rückstellungen	10 714	0	0	5 042	822	16 577
Langfristige Rückstellungen	0	6 991	13 123	25 067	5 567	50 748
Stand per 31.12.	10 714	6 991	13 123	30 109	6 388	67 325

Durch die definitive tarifliche Festlegung wurde im Berichtsjahr die Rückstellung für die tarifliche Unsicherheit bei den Kataraktpauschalen aufgelöst.

Die Rückstellung für Haftpflichtrisiken umfasst Vorgänge von Schadenersatzansprüchen gegenüber dem LUKS. Der Rückstellungsbedarf wird jährlich überprüft und die Rückstellungssumme jeweils angepasst.

Die Rückstellung für Rückbaukosten für Immobilien wurde für die Bauobjekte Kinderspital Luzern und Spital Wolhusen gebildet. Nach Vollendung der laufenden und der geplanten Neubauerstellung werden die bestehenden Gebäude vollständig zurückgebaut. Die Berechnung basiert auf bestehenden Offerten und Volumenberechnungen.

Unter Vorsorgeverpflichtungen ist die Rückstellung gegenüber der Luzerner Pensionskasse (LUPK) aufgrund der

Reglementsänderung der Vorsorgeeinrichtung per 1. Januar 2019 enthalten. Die mit der Senkung der Umwandlungssätze verbundene Leistungsreduktion wird teilweise abgedeckt durch eine von den Arbeitgebern finanzierte Erhöhung der Altersguthaben. Die Ausgleichsgutschriften werden von den Arbeitgebern mit einem jährlichen Beitrag von 1.5% der versicherten Besoldung finanziert. Damit finanzieren die Arbeitgeber die Erhöhung innerhalb von rund zehn Jahren. Die Bildung der Rückstellung von TCHF 1 840 musste aufgrund des Lohnwachstums vorgenommen werden.

Die anderen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen die zukünftig erworbenen langfristigen Ansprüche der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf das nächste Dienstaltersgeschenk.

Erläuterungen

15 Vorsorgeeinrichtungen		LUKS – Swiss GAAP FER		
Beträge in TCHF	Überdeckung	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge im	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.23	2023	2023	2022
LUPK Luzerner Pensionskasse	863 072	40 618	40 618	38 736
Pensionskasse des Kantons Nidwalden	45 334*	3 202	3 202	3 081
Vorsorgestiftung VSAO	124 014*	7 739	7 739	7 438
Total		51 559	51 559	49 254

*Die Werte beziehen sich auf das Jahr 2022.

Arbeitgeberbeitragsreserven

Sowohl im Berichts- als auch im Vorjahr bestanden keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Erläuterungen

Die auf die **Periode abgegrenzten Beiträge** umfassen die erfolgswirksam gebuchten Vorsorgeprämien sowie die per Bilanzstichtag abgegrenzten Prämienausstände.

Der **Vorsorgeaufwand im Personalaufwand** besteht aus der Summe der Vorsorgeprämien und des auf die Periode abgegrenzten Prämienaufwandes.

Vorsorgepläne mit Überdeckung (LUPK)

Der Deckungsgrad der Luzerner Pensionskasse betrug per 31.12.2023 109.7% (Vorjahr: 105.9%).

Vorsorgepläne mit Überdeckung (PKNW)

Der Deckungsgrad der Pensionskasse Nidwalden betrug per 31.12.2022 104.6%; per 31.12.2023 liegt der Wert noch nicht vor.

Vorsorgepläne mit Überdeckung (VSAO)

Der Deckungsgrad der Vorsorgestiftung VSAO betrug per 31.12.2022 104.0%; per 31.12.2023 liegt der Wert noch nicht vor. Es besteht per Bilanzstichtag kein wirtschaftlicher Nutzen aus dem Anschlussvertrag, da reglementarisch nicht vorgesehen ist, Überdeckungen der Stiftung zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen (Prämien) einzusetzen. Auch erreicht die vorhandene Wertschwankungsreserve noch nicht die vorgesehene Zielgrösse. Ebenso wenig lassen die Reglemente Rückzahlungen der Überdeckung an die angeschlossenen Arbeitgeber sowie die Verwendung für einen anderen wirtschaftlichen Nutzen des Arbeitgebers zu. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen per 31.12.2023: TCHF –3 456 (31.12.2022: TCHF –1 125).

16 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	LUKS – Swiss GAAP FER	
Beträge in TCHF	2023	2022
Erträge aus medizinischen, pflegerischen Leistungen	628 357	609 011
Ärztliche Honorare	131 815	127 578
Übrige Spitaleinzelleistungen	351 605	323 426
Mietzinsertrag	859	1 656
Übrige Erträge aus Leistungen an Patienten	23 528	22 133
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	45 152	40 816
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1 181 316	1 124 619
Nettoerlöse (Darstellung nach Segmenten)		
Erträge ambulant	436 372	400 793
Erträge stationär	647 480	632 367
Erträge Personal und Dritte	97 465	91 459
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1 181 316	1 124 619

Im Vorjahr waren Einmalerlöse in den Erträgen aus medizinischen, pflegerischen Leistungen im Umfang von CHF 35.7 Mio. aus Covid-19 und Auflösung von Tarifrückstellungen enthalten.

Erläuterungen

17 Personalaufwand

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2023	2022
Besoldung Ärzte und andere Akademiker in medizinischen Fachbereichen	-197 194	-186 335
Besoldung Personal im Pflegebereich	-175 231	-160 153
Besoldung Personal in medizinisch technischen Fachbereichen	-66 007	-70 834
Besoldung Personal in medizinisch therapeutischen Fachbereichen	-12 424	-11 545
Besoldung Sozialdienst	-4 520	-3 946
Besoldung Verwaltungspersonal	-93 885	-86 710
Besoldung Ökonomie, Haus- und Transportdienst	-37 253	-36 207
Besoldung Personal der technischen Betriebe	-11 599	-11 339
Besoldung Übrige (Lernpersonal)	-17 907	-16 733
Veränderung noch nicht bezogene Ferien und Mehrzeiten	-3 430	-1 904
Besoldungsrückvergütungen	20 741	22 909
Personalausleihungen	-15 382	-10 428
Sozialversicherungsaufwand	-119 461	-114 497
Arzthonoraraufwand	-188	-229
Übriger Personalaufwand	-7 861	-15 646
Personalaufwand Fondskonten	-2 211	-2 616
Personalaufwand	-743 813	-706 214

Das Stellenwachstum führt zu höheren Besoldungen. Zusätzlich haben die Magnetmassnahmen im Bereich der Nacht-, Wochenend- und Pikettdienste die Aufwände erhöht. Im Vorjahr war eine überdurchschnittlich hohe Krankheitsrate bei den Beschäftigten zu verzeichnen, wodurch die Rückvergütungen höher ausfielen.

18 Medizinischer Bedarf

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2023	2022
Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte)	-110 755	-103 425
Material, Instrumente, Utensilien, Textilien	-76 294	-75 115
Implantate	-36 958	-33 077
Film- und Fotomaterial	-9	-12
Chemikalien, Reagenzien und Diagnostika	-18 186	-18 250
Medizinische, diagnostische und therapeutische Fremdleistungen	-15 '063	-14 535
Übriger medizinischer Bedarf	267	-590
Medizinischer Bedarf	-256 998	-245 004

19 Übriger Betriebsaufwand	LUKS – Swiss GAAP FER	
Beträge in TCHF	2023	2022
Lebensmittelaufwand	-11 956	-11 261
Haushaltsaufwand	-10 961	-11 349
Unterhalt und Reparaturen	-23 184	-21 454
Aufwand für nicht aktivierbare Anlagen unter TCHF 10	-7 277	-6 421
Übriger Aufwand für Anlagennutzung	-12 487	-12 771
Aufwand für Energie und Wasser	-19 165	-9 954
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-33 170	-34 276
Übriger patientenbezogener Aufwand	-3 793	-3 426
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	-16 647	-12 419
Sachaufwand Fondskonten	-6 748	-5 314
Übriger Betriebsaufwand	-145 387	-128 646

Im Bereich des Energieaufwandes führten markant höhere Stromtarife zu einem Kostenschub.

Unter dem übrigen nicht patientenbezogenen Aufwand ist ein Entwicklungsbeitrag von TCHF 2 800 für die digitale Plattform Compossana enthalten.

20 Finanzergebnis	LUKS – Swiss GAAP FER	
Beträge in TCHF	2023	2022
Kapitalzinsertrag	1 481	454
Übriger Finanzertrag	1 762	1 409
Finanzertrag	3 243	1 864
von assoziierten Gesellschaften	0	11
Wertberichtigung Darlehen	0	-1 360
Zinsaufwand	-2 178	-1 979
Übriger Zinsaufwand	-532	-635
Finanzaufwand	-2 710	-3 974
davon gegenüber assoziierten Gesellschaften	0	-1 360
Finanzergebnis	533	-2 110

Erläuterungen

21 Betriebsfremdes Ergebnis	LUKS – Swiss GAAP FER	
Beträge in TCHF	2023	2022
Betriebsfremder Aufwand	0	–350
Betriebsfremdes Ergebnis	0	–350

Im Jahr 2022 wurde im betriebsfremden Aufwand das Gründungskapital der neu gegründeten Stiftung für klinische Forschung des Luzerner Kantonsspitals verbucht.

22 Offenlegung Transaktionen mit Nahestehenden	LUKS – Swiss GAAP FER	
Beträge in TCHF	2023	2022
Bilanz		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23 512	23 862
Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten	30 617	26 908
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	806
Finanzanlagen	1 142	1 142
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 621	585
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	868
Erfolgsrechnung		
Sachaufwand	–13 540	–6 338
Personalaufwand	–40 618	–38 736
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	8 601	4 726
Abgeltung Leistungsauftrag Kanton (GWL)	19 242	17 004
Kantonsbeitrag Luzern für stationäre Fälle	198 547	237 432
Finanzertrag	0	11

Diese Transaktionen umfassen den Leistungsaustausch im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit zwischen dem LUKS und den ihm nahestehenden Personen und Organisationen. Diese werden zu Konditionen abgewickelt, wie sie auch gegenüber unabhängigen Dritten angewendet würden. Nahestehende Personen und Organisationen des LUKS sind:

- Kanton Luzern sowie seine Dienststellen und Anstalten
- Mitglieder des Spitalrats und der Geschäftsleitung
- Organisationen, auf welche die genannten Personen einen bedeutenden Einfluss haben
- Vorsorgeeinrichtung (LUPK)
- assoziierte Gesellschaften

23 Honorar der Revisionsstelle

LUKS – Swiss GAAP FER

Das Revisionshonorar an die Revisionsstelle KPMG belief sich im Berichtsjahr auf TCHF 191.5 (Vorjahr: TCHF 188.7).

24 Nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Bis 1 Jahr	9 290	9 081
1 bis 5 Jahre	32 370	27 801
Über 5 Jahre	16 846	16 266
Total	58 506	53 148

25 Entschädigung an leitende Organe

LUKS – Swiss GAAP FER

Verwaltungsrat

Die Entschädigung des Verwaltungsrats der LUKS Gruppe ist im Entschädigungsreglement geregelt, welches von der Generalversammlung respektive vom Regierungsrat des Kantons Luzern genehmigt ist (RRB Nr. 876 vom 6.7.2021). Gemäss Eignerstrategie 2021 des Kantons Luzern für die Luzerner Kantonsspital AG erwartet der Regierungsrat, dass die Entschädigung des Verwaltungsrats insgesamt maximal CHF 450 000 beträgt (Annahme: sieben Mitglieder), davon maximal CHF 150 000 für den Präsidenten oder die Präsidentin.

Den Mitgliedern des Verwaltungsrats der LUKS Gruppe wurden im Jahr 2023 an Grundentschädigung, Sitzungsgeld, Zusatzleistungen und Spesen total CHF 634 248 (2022: CHF 690 004) vergütet. Mit Blick auf die Eignerstrategie ist zu berücksichtigen, dass in dieser Summe zusätzlich die Vergütung für das Mandat der Spital Nidwalden AG integriert ist, und es neun Mitglieder sind. Auf die Tätigkeit als Verwaltungsrat für die Luzerner Kantonsspital AG inklusive ausgegliederter Gesellschaften entfallen so CHF 510 781, auf die Tätigkeit als Verwaltungsrat für die Spital Nidwalden AG CHF 123 467. Darin enthalten ist die

Vergütung des Verwaltungsratspräsidenten der LUKS Gruppe von total CHF 149 800 (2022: CHF 176 300), wovon CHF 119 840 auf das Mandat für die Luzerner Kantonsspital AG inklusive ausgegliederter Gesellschaften und CHF 29 960 auf das Mandat für die Spital Nidwalden AG entfallen.

Geschäftsleitung

Die Entschädigung des Vorsitzenden der Geschäftsleitung / CEO und der Geschäftsleitung der LUKS Gruppe wird vom Verwaltungsrat festgelegt. Gemäss Eignerstrategie 2021 des Kantons Luzern für die Luzerner Kantonsspital AG erwartet die Regierung, dass die Gesamtentschädigung der Geschäftsleitung die Summe von CHF 5 Mio. nicht übersteigt, davon maximal CHF 420 000 für den Vorsitzenden oder die Vorsitzende.

Die Entschädigung der Geschäftsleitung (Gesamtvergütung exkl. Sozial- und Kinderzulagen) betrug im Jahr 2023 total CHF 3 509 126 (2022: CHF 3 388 332). Darin enthalten ist die Vergütung des Vorsitzenden der Geschäftsleitung / CEO von CHF 404 330 (2022: CHF 403 000).

Erläuterungen

26 Akquisitionen

LUKS – Swiss GAAP FER

Per 8. Mai 2023 hat die Luzerner Kantonsspital AG die restlichen 49% der Aktienanteile der Cardio Center Luzern AG übernommen. Somit besitzt die Luzerner Kantonsspital AG nun 100% des Stimm- und Aktienkapitals an der Gesellschaft.

Die im Vorjahr übernommene Unternehmung wies zum Erwerbszeitpunkt die folgenden wesentlichen Bilanzpositionen auf. Sie wird vollkonsolidiert.

Kardiologie Praxis Luzern AG, Luzern	
Beträge in TCHF	
Umlaufvermögen	813
Anlagevermögen	1
Kurzfristiges Fremdkapital	525
Langfristiges Fremdkapital	1
Nettoaktiven	288

Per 31.3.2022 hat die Luzerner Kantonsspital AG 100% der Anteile an der Kardiologie Praxis Luzern AG erworben.

27 Offene derivative Finanzinstrumente

LUKS – Swiss GAAP FER

Für die Absicherung von Zinssatzrisiken werden derivative Finanzinstrumente (Zinsswaps) eingesetzt.

Zum Bilanzstichtag des Berichtsjahrs 2023 bestanden die nachfolgenden offenen Zinsswaps:

Abschluss	Start	Laufzeit	Zinssatz	Nominal
8.4.2022	12.4.2022	12.4.2032	-0.22%	CHF 100 000 000

Der Fair Value der offenen Zinsabsicherungen beträgt per 31.12.2023 TCHF 12 095 (Vorjahr: 19 293).

**28 Übersicht über Konzerngesellschaften,
assozierte Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen**

LUKS – Swiss GAAP FER

	Sitz	Konsolidierungsvariante	Kapital	Stimm- rechts- anteil 31.12.23	Stimm- rechts- anteil 31.12.22	Kapital- anteil 31.12.23	Kapital- anteil 31.12.22
Konsolidierte Gesellschaften							
Luzerner Kantonsspital AG	Luzern	Vollkonsolidierung	380 566 000	100 %	100 %	100 %	100 %
LUKS Spitalbetriebe AG	Luzern	Vollkonsolidierung	100 000 000	100 %	100 %	100 %	100 %
LUKS Immobilien AG	Luzern	Vollkonsolidierung	100 000 000	100 %	100 %	100 %	100 %
Spital Nidwalden AG	Stans	Vollkonsolidierung	10 000 000	60 %	60 %	60 %	60 %
Luzerner Höhenklinik Montana AG	Luzern	Vollkonsolidierung	2 000 000	100 %	100 %	100 %	100 %
Cardio Center Luzern AG	Luzern	Vollkonsolidierung	600 000	100 %	51 %	100 %	51 %
INOLUX AG	Luzern	Vollkonsolidierung	250 000	100 %	100 %	100 %	100 %
OMVIA AG	Zug	Vollkonsolidierung	220 000	100 %	0 %	100 %	0 %
Augenärzte Zentralschweiz AG	Luzern	Vollkonsolidierung	200 000	100 %	100 %	100 %	100 %
Hosp-IT AG	Luzern	Vollkonsolidierung	100 000	100 %	100 %	100 %	100 %
Kardiologie Praxis Luzern AG	Luzern	Vollkonsolidierung	100 000	100 %	100 %	100 %	100 %
Medical Imaging Luzern AG	Luzern	Vollkonsolidierung	100 000	100 %	100 %	100 %	100 %
Assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen							
Medbase Zentralschweiz AG	Winterthur	zu Anschaffungskosten	1 800 000	40 %	40 %	40 %	40 %
SteriLog Sterilgutversorgung Luzern AG	Luzern	zu Anschaffungskosten	1 000 000	51 %	51 %	21 %	21 %

Die SteriLog Sterilgutversorgung Luzern AG sowie die Medbase Zentralschweiz AG sind unbedeutende Tochterorganisationen. Da diese auch in ihrer Summe unbedeutend sind, wurde auf eine Konsolidierung verzichtet.

Jahresrechnung Gesamtübersicht 2023

Bilanz Segment Gesamtübersicht Abschluss per 31.12.2023

Beträge in TCHF	LUKS Spitalbetriebe AG	Luzerner Höhenklinik Montana AG	Spital Nidwalden AG
Flüssige Mittel	3 396	783	11 037
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	95 892	3 993	19 941
Sonstige kurzfristige Forderungen	68 281	119	7 566
Warenvorräte	24 346	140	2 402
Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten	152 078	0	275
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3 893	262	777
Umlaufvermögen	347 886	5 296	41 999
Finanzanlagen	72	0	0
Sachanlagen	67 076	874	5 116
Immaterielle Anlagen	12 377	0	332
Anlagevermögen	79 525	874	5 448
TOTAL AKTIVEN	427 411	6 170	47 446
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35 082	274	4 889
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	19 683	91	55
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	115 437	2 652	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	32 623	289	3 875
Kurzfristige Rückstellungen	7 940	111	965
Kurzfristiges Fremdkapital	210 766	3 417	9 784
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	63 046	0	0
Zweckgebundene Fonds	14 277	368	0
Langfristige Rückstellungen	36 186	469	640
Langfristiges Fremdkapital	113 510	836	640
Fremdkapital	324 276	4 253	10 425
Aktienkapital	100 000	2 000	10 000
Fondskapital	0	103	1 014
Reserven	2 372	875	25 763
Jahresergebnis	763	-1 061	245
Anteil Minderheiten	0	0	0
Eigenkapital	103 135	1 917	37 022
TOTAL PASSIVEN	427 411	6 170	47 446

Jahresrechnung Gesamtübersicht

LUKS – Swiss GAAP FER

LUKS Immobilien AG	Luzerner Kantonsspital AG	Übrige Gesellschaften	Konsolidierungen	LUKS Gruppe konsolidiert
86	75	2 040	0	17 418
1	5	2 056	-1 939	119 949
0	84	404	-64 903	11 549
0	0	254	0	27 142
0	0	537	0	152 890
0	1 337	131	-334	6 065
87	1 501	5 422	-67 177	335 013
110	655 949	73	-652 805	3 399
487 613	0	11 980	0	572 660
171	0	19 689	1 400	33 969
487 894	655 949	31 742	-651 405	610 027
487 981	657 449	37 164	-718 582	945 041
12 594	5	923	-2 186	51 581
0	0	36	233	20 099
17 936	34 905	2 273	-64 903	108 300
3 042	2 706	582	-330	42 788
0	0	0	0	9 016
33 572	37 616	3 815	-67 185	231 785
341 000	175 272	24 000	-427 000	176 318
0	0	0	0	14 645
13 123	0	0	0	50 419
354 123	175 272	24 000	-427 000	241 381
387 695	212 888	27 815	-494 185	473 166
100 000	380 566	1 570	-213 570	380 566
0	0	0	6 711	7 826
-5 132	62 632	6 229	-25 598	67 140
5 418	1 364	1 550	-6 748	1 532
0	0	0	14 809	14 809
100 286	444 562	9 349	-224 397	471 875
487 981	657 449	37 164	-718 582	945 041

Jahresrechnung Gesamtübersicht 2022

Bilanz Segment Gesamtübersicht Abschluss per 31.12.2022

Beträge in TCHF	LUKS Spitalbetriebe AG	Luzerner Höhenklinik Montana AG	Spital Nidwalden AG
Flüssige Mittel	10 825	1 436	23 567
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	95 021	3 183	13 421
Sonstige kurzfristige Forderungen	12 677	519	2
Warenvorräte	24 399	153	2 262
Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten	136 111	0	445
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3 076	511	837
Umlaufvermögen	282 109	5 801	40 534
Finanzanlagen	72	0	0
Sachanlagen	69 249	959	5 058
Immaterielle Anlagen	16 299	0	0
Anlagevermögen	85 620	959	5 058
TOTAL AKTIVEN	367 729	6 760	45 592
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35 454	318	3 277
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	17 500	86	54
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	43 621	2 070	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	40 069	61	2 295
Kurzfristige Rückstellungen	15 688	454	2 476
Kurzfristiges Fremdkapital	152 333	2 989	8 102
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	63 000	0	0
Zweckgebundene Fonds	13 008	346	0
Langfristige Rückstellungen	37 016	418	564
Langfristiges Fremdkapital	113 025	764	564
Fremdkapital	265 357	3 753	8 665
Aktienkapital	100 000	2 000	10 000
Fondskapital	6 065	97	1 001
Reserven	7 291	807	18 233
Jahresergebnis	-10 983	104	7 693
Anteil Minderheiten	0	0	0
Eigenkapital	102 372	3 008	36 927
TOTAL PASSIVEN	367 729	6 760	45 592

Jahresrechnung Gesamtübersicht

LUKS – Swiss GAAP FER

LUKS Immobilien AG	Luzerner Kantonsspital AG	Übrige Gesellschaften	Konsolidierungen	LUKS Gruppe konsolidiert
167	116	3 433	0	39 544
2	0	826	-1 403	111 050
1 768	22	1 853	-6 470	10 370
0	0	157	0	26 971
0	0	379	-138	136 797
0	319	59	-218	4 584
1 937	457	6 707	-8 230	329 317
0	635 940	34	-634 796	1 250
447 262	0	7 588	0	530 117
156	0	24 477	703	41 636
447 418	635 940	32 100	-634 093	573 001
449 355	636 397	38 807	-642 323	902 318
15 332	5	746	-1 655	53 477
15	0	0	140	17 795
0	15 710	369	-6 470	55 300
18	884	956	2 160	46 443
0	0	0	-2 040	16 577
15 364	16 599	2 071	-7 865	189 593
326 000	175 600	28 900	-416 900	176 600
0	0	0	0	13 354
13 123	0	0	-373	50 748
339 123	175 600	28 900	-417 273	240 702
354 488	192 199	30 971	-425 138	430 295
100 000	380 566	1 350	-213 350	380 566
0	0	0	0	7 162
-12 677	59 075	5 317	-11 592	66 453
7 545	4 557	1 169	-7 804	2 281
0	0	0	15 561	15 561
94 868	444 198	7 836	-217 185	472 023
449 355	636 397	38 807	-642 323	902 318

Jahresrechnung Gesamtübersicht

Erfolgsrechnung Segment Gesamtübersicht 1.1.2023 bis 31.12.2023

Beträge in TCHF	LUKS Spitalbetriebe AG	Luzerner Höhenklinik Montana AG	Spital Nidwalden AG
Erträge aus medizinischen, pflegerischen Leistungen	561 904	12 270	54 171
Ärztliche Honorare	121 006	189	5 993
Übrige Spitaleinzelleistungen	319 118	527	24 875
Übrige Erträge aus Leistungen an Patienten	21 036	118	2 473
Mietzinsertrag	595	0	0
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	65 910	384	3 596
Beiträge und Subventionen	18 490	102	3 780
Betriebsertrag	1 108 059	13 590	94 888
Lohnaufwand	-553 968	-8 302	-46 813
Sozialversicherungsaufwand	-108 904	-1 931	-7 795
Arzthonorare und übriger Personalaufwand	-10 156	-136	-1 027
Personalaufwand	-673 028	-10 369	-55 635
Personalkostenanteil vs. Umsatz in %	-60.7 %	-76.3 %	-58.6 %
Medizinischer Bedarf	-237 704	-432	-20 577
Unterhalt und Reparaturen	-20 491	-295	-1 772
Aufwand für Anlagennutzung	-54 800	-1 578	-3 857
Übriger Betriebsaufwand	-93 487	-1 833	-11 879
Sachaufwand	-406 482	-4 139	-38 084
Betriebsaufwand	-1 079 510	-14 508	-93 719
Betriebsergebnis (EBITDA)	28 549	-918	1 169
EBITDA in %	2.6 %	-6.8 %	1.2 %
Abschreibungen auf Sachanlagen	-19 037	-140	-1 093
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	-7 150	0	-11
Total Abschreibungen	-26 187	-140	-1 104
Betriebsergebnis (EBIT)	2 362	-1 058	65
Finanzertrag	2 066	0	198
Finanzaufwand	-2 351	-25	-18
Finanzergebnis	-285	-25	180
Ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis	0	0	0
Direkte Steuern	0	0	0
Jahresergebnis vor Veränderung Fondskapital	2 077	-1 083	245
Bildung zweckgebundene Fonds	-1 314	-30	0
Auflösung zweckgebundene Fonds	0	52	0
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds	-1 314	22	0
Jahresergebnis	763	-1 061	245
davon zurechenbar auf:			
Aktionäre der Luzerner Kantonsspital AG	763	-1 061	245
Minderheitsanteile	0	0	0

LUKS – Swiss GAAP FER

LUKS Immobilien AG	Luzerner Kantonsspital AG	Übrige Gesellschaften	Konsolidierungen	LUKS Gruppe konsolidiert
0	0	20	-8	628 357
0	0	4 740	-113	131 815
0	0	8 613	-1 528	351 605
0	0	2	-101	23 528
47 540	0	58	-47 334	859
228	-2	8 902	-23 614	55 403
0	0	0	0	22 372
47 768	-2	22 335	-72 699	1 213 939
0	0	-5 606	1 738	-612 951
0	0	-831	0	-119 461
0	0	-130	48	-11 401
0	0	-6 568	1 786	-743 813
0.0%	0.0%	-29.4%	-2.5%	61.3%
0	0	-1 466	3 180	-256 998
-16	0	-689	80	-23 184
-5 590	0	-796	46 857	-19 764
-1 353	-132	-3 750	9 995	-102 439
-6 960	-132	-6 701	60 112	-402 385
-6 960	-132	-13 268	61 899	-1 146 198
40 808	-133	9 067	-10 800	67 742
85.4%	0%	40.6%	14.9%	5.6%
-30 328	0	-1 643	0	-52 241
-69	0	-5 206	-513	-12 948
-30 397	0	-6 849	-513	-65 190
10 411	-133	2 218	-11 313	2 552
0	14 220	15	-13 256	3 243
-4 993	-1 923	-519	7 119	-2 710
-4 993	12 298	-504	-6 137	533
0	-10 800	0	10 800	0
0	0	-164	0	-164
5 418	1 364	1 550	-6 650	2 921
0	0	0	0	-1 343
0	0	0	0	52
0	0	0	0	-1 291
5 418	1 364	1 550	-6 650	1 630
5 418	1 364	1 550	-6 748	1 532
0	0	0	98	98

Jahresrechnung Gesamtübersicht

Erfolgsrechnung Segment Gesamtübersicht 1.1.2022 bis 31.12.2022

Beträge in TCHF	LUKS Spitalbetriebe AG	Luzerner Höhenklinik Montana AG	Spital Nidwalden AG
Erträge aus medizinischen, pflegerischen Leistungen	541 991	13 363	53 701
Ärztliche Honorare	117 751	202	5 950
Übrige Spitaleinzelleistungen	293 485	501	24 042
Übrige Erträge aus Leistungen an Patienten	19 771	139	2 365
Mietzinsertrag	503	0	885
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	44 011	362	2 343
Beiträge und Subventionen	16 178	60	4 037
Betriebsertrag	1 033 689	14 627	93 322
Lohnaufwand	-524 001	-8 135	-44 088
Sozialversicherungsaufwand	-104 174	-1 870	-7 764
Arzthonorare und übriger Personalaufwand	-8 818	-289	-1 102
Personalaufwand	-636 993	-10 294	-52 955
Personalkostenanteil vs. Umsatz in %	-61.6 %	-70.4 %	-56.7 %
Medizinischer Bedarf	-228 092	-486	-19 429
Unterhalt und Reparaturen	-19 155	-324	-1 569
Aufwand für Anlagennutzung	-55 837	-1 664	-4 058
Übriger Betriebsaufwand	-79 578	-1 628	-6 655
Sachaufwand	-382 663	-4 103	-31 711
Betriebsaufwand	-1 019 656	-14 396	-84 666
Betriebsergebnis (EBITDA)	14 033	231	8 656
EBITDA in %	1.4 %	1.6 %	9.3 %
Abschreibungen auf Sachanlagen	-18 577	-121	-901
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	-6 663	0	0
Total Abschreibungen	-25 240	-121	-901
Betriebsergebnis (EBIT)	-11 207	110	7 754
Finanzertrag	1 525	0	1
Finanzaufwand	-1 302	-7	-62
Finanzergebnis	223	-7	-61
Ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis	0	0	0
Direkte Steuern	0	0	0
Jahresergebnis vor Veränderung Fondskapital	-10 983	103	7 693
Bildung zweckgebundene Fonds	0	-14	0
Auflösung zweckgebundene Fonds	0	16	0
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds	0	2	0
Jahresergebnis	-10 983	104	7 693
davon zurechenbar auf:			
Aktionäre der Luzerner Kantonsspital AG	-10 983	104	4 616
Minderheitsanteile	0	0	3 077

LUKS – Swiss GAAP FER

LUKS Immobilien AG	Luzerner Kantonsspital AG	Übrige Gesellschaften	Konsolidierungen	LUKS Gruppe konsolidiert
0	0	-45	0	609 011
0	0	3 783	-108	127 578
0	0	7 241	-1 842	323 426
0	0	1	-144	22 133
49 255	0	56	-49 042	1 656
0	0	7 917	-5 939	48 693
0	0	0	0	20 275
49 255	0	18 954	-57 076	1 152 771
0	0	-4 409	1 778	-578 854
0	0	-688	0	-114 497
0	0	-133	-2 521	-12 863
0	0	-5 230	-742	-706 214
0.0%	0.0%	-27.6%	-1.3%	-61.3%
0	0	-913	3 917	-245 004
-8	0	-399	1	-21 454
-6 010	0	-670	49 047	-19 192
-1 279	-160	-3 501	4 803	-88 000
-7 297	-160	-5 483	57 768	-373 649
-7 297	-160	-10 713	57 025	-1 079 864
41 958	-160	8 241	-51	72 907
85.2%	0.0%	43.5%	0.1%	6.3%
-31 547	0	-1 336	0	-52 483
-44	0	-5 195	-205	-12 106
-31 590	0	-6 531	-205	-64 589
10 367	-160	1 710	-205	8 319
0	12 362	0	-12 024	1 864
-2 822	-7 295	-371	7 885	-3 974
-2 822	5 067	-371	-4 139	-2 110
0	-350	0	0	-350
0	0	-170	0	-170
7 545	4 557	1 169	-4 395	5 688
0	0	0	-12	-26
0	0	0	63	78
0	0	0	51	53
7 545	4 557	1 169	-4 344	5 741
7 545	4 557	786	-4 344	2 281
0	0	383	0	3 460

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Luzerner Kantonsspital AG, Luzern
Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Luzerner Kantonsspital AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 4 bis 41) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aktivierung der aufgelaufenen Baukosten und Restnutzungsdauer der zurückzubauenden Gebäudeteile im Zusammenhang mit den aktuellen Bauprojekten

Prüfungssachverhalt

Die Immobilien zur Nutzung im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit sowie die Sachanlagen in Bau umfassen rund 53 % (TCHF 496.9) der gesamten Vermögenswerte.

Im Zusammenhang mit den aktuellen Bauprojekten, welche die Neubauten Pathologie, Kinderspital und Frauenklinik am Standort Luzern beinhalten, fielen Baukosten an, die in den Sachanlagen in Bau erfasst wurden. Dabei besteht unter anderem das Risiko, dass Kosten aktiviert werden, welche die Aktivierungskriterien nicht erfüllen.

Zudem sehen die aktuellen Planungs- und Bauprojekte vor, dass einzelne bestehende Gebäude bzw. Bauprovisorien abgerissen bzw. zurückgebaut werden müssen, um die geplanten Neubauten zu realisieren. In diesem Zusammenhang besteht das Risiko, dass die Abschreibung dieser Gebäudeteile nicht korrekt über die verbleibende Restnutzungsdauer erfolgt.

Die Geschäftsleitung beurteilt regelmässig, ob Anzeichen einer möglichen Wertbeeinträchtigung vorliegen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Identifikation von Anzeichen auf Wertbeeinträchtigungen durch Ermessensentscheide der Geschäftsleitung wesentlich beeinflusst werden.

Unsere Vorgehensweise

Wir haben in Bezug auf die Aktivierung der aufgelaufenen Baukosten im Zusammenhang mit den Neubauten im Wesentlichen die folgenden Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Beurteilung der Aktivierbarkeit der Baukosten anhand von Stichproben.
- Abstimmung der aktivierten Beträge mit den erhaltenen Rechnungen basierend auf einer Auswahl von Stichproben.

In Bezug auf die zurückzubauenden Gebäudeteile haben wir im Wesentlichen die folgenden Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Befragung von Geschäftsleitung und ausgewählten Mitarbeitern sowie Durchsicht der Verwaltungsratsprotokolle zum Erlangen eines Verständnisses über allfällige Änderungen in den Projektplänen.
- Kritische Hinterfragung der hinterlegten Restnutzungsdauer in Bezug auf die zurückzubauenden Gebäudeteile anhand des Investitionsplans 2023–2032 der LUKS Gruppe.

Ferner beurteilten wir die Einschätzung der Geschäftsleitung bezüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen mittels kritischer Hinterfragung der dabei getroffenen Annahmen sowie des langfristigen Finanz- und Investitionsplans der LUKS Gruppe.

Weitere Informationen zu den Sachanlagen sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Bewertungsgrundsätze Sachanlagen Seite 11
- Anhang 7 Sachanlagen Seite 20

Sonstiger Sachverhalt

Die Konzernrechnung der Luzerner Kantonsspital AG für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 24. März 2023 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Konzernrechnung abgegeben hat.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der

Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

– erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die

öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Ronny Heer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Pascal Blum
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 22. März 2024

Jahresrechnung Luzerner Kantonsspital AG

Bilanz

Beträge in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel	75	116
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5	0
Übrige kurzfristige Forderungen	84	22
Aktive Rechnungsabgrenzung	1 337	319
Total Umlaufvermögen	1 501	457
Finanzanlagen	655 949	635 940
Total Anlagevermögen	655 949	635 940
TOTAL AKTIVEN	657 450	636 397
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	5
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	34 905	15 710
Passive Rechnungsabgrenzung	2 706	884
Total kurzfristiges Fremdkapital	37 616	16 599
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	175 272	175 600
Total langfristiges Fremdkapital	175 272	175 600
Total Fremdkapital	212 888	192 199
Aktienkapital	380 566	380 566
Gesetzliche Gewinnreserve	44 725	44 497
Freiwillige Gewinnreserve	17 115	15 115
Bilanzgewinn	2 156	4 020
Gewinn-/Verlustvortrag	792	-537
Jahresergebnis	1 364	4 557
Total Eigenkapital	444 562	444 198
TOTAL PASSIVEN	657 450	636 397

Erfolgsrechnung

Beträge in TCHF	2023	2022
Beteiligungsertrag	5 950	8 175
Kapitalzinsertrag	7 817	4 176
Übriger betrieblicher Ertrag	452	11
Total Ertrag	14 219	12 362
Beteiligungsaufwand	-261	-5 396
Zinsaufwand	-1 646	-1 882
Übriger betrieblicher Aufwand	-147	-178
Total Aufwand	-2 054	-7 455
Ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis	-10 800	-350
Jahresergebnis	1 364	4 557

Anhang zur Jahresrechnung 2023

1 Ausgangslage

Das Institut des öffentlichen Rechts «Luzerner Kantonsspital» wurde per 22.6.2021 in eine Aktiengesellschaft mit dem Namen Luzerner Kantonsspital AG umgewandelt.

Daraufhin erfolgte per 28.6.2021 die Abspaltung in die neu gegründeten Aktiengesellschaften, welche mittels Sachanlagen dotiert wurden.

Die Luzerner Kantonsspital AG besitzt die Funktion der Holdinggesellschaft. Darin beinhaltet sind das Halten von Beteiligungen und die Finanzierung der Konzerngesellschaften.

Rundungen: Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

für den Spitalbetrieb	LUKS Spitalbetriebe AG
für den Immobilienbetrieb	LUKS Immobilien AG
für den Rehabilitationsbetrieb in Montana	Luzerner Höhenklinik Montana AG

2 Grundsätze

2.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

2.2. Übrige kurzfristige Forderungen

Die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigung bewertet. Für offensichtlich gefährdete Forderungen wird eine Wertberichtigung gemäss individueller Risikolage gebildet (Einzelwertberichtigung).

2.3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

2.4. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten Beteiligungen, langfristige Darlehen und übrige Finanzanlagen. Beteiligungen und übrige Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet. Gewährte Darlehen werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert.

2.5. Wertbeeinträchtigung von Aktiven (Impairment)

Vermögenswerte werden auf Wertberichtigungsbedarf geprüft, wenn entsprechende Ereignisse, Änderungen oder Indikationen anzeigen, dass der Buchwert nicht mehr erzielbar sein könnte. Übersteigt der Buchwert eines Aktiums den erzielbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung (Impairment).

2.6. Derivate Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden ausschliesslich zur Absicherung von künftigen Cashflows gegen Fremdwährungs- und Zinsänderungsrisiken eingesetzt. Diese Instru-

mente werden nicht bilanziert, sondern bis zum Eintritt des abgesicherten Grundgeschäfts im Anhang offengelegt. Bei Eintritt des Grundgeschäfts wird der aktuelle Wert des derivativen Finanzinstruments zeitgleich mit der Erfassung der abgesicherten Transaktion bilanziert. Sämtliche Wertänderungen des Sicherungsinstruments werden in der konsolidierten Erfolgsrechnung der gleichen Position wie die Wertänderung des Grundgeschäfts ausgewiesen.

2.7. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und verzinsliche Verbindlichkeiten

Diese werden zu Nominalwerten geführt.

2.8. Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

2.9. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Verzinsliche Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

2.10. Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die Luzerner Kantonsspital AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

3 Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

Beträge in TCHF

3.1. Ausweis Finanzanlagen

Bilanzkonten	2023	2022
Finanzanlagen	655 949	635 940
davon Beteiligungen	226 227	218 320
davon Darlehen an Tochtergesellschaften	427 720	417 620
davon übrige Finanzanlagen	2 002	0

Die übrigen Finanzanlagen enthalten Aktienanteile von 16 $\frac{2}{3}$ % an der Bluespace Ventures AG, welche am 5.4.2023 gekauft wurden.

3.2. Ausweis gegenüber Dritten, Konzerngesellschaften und Aktionären

Bilanzkonten	2023	2022
Übrige kurzfristige Forderungen	84	22
davon gegenüber Dritten	22	22
davon gegenüber Beteiligungen	61	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	5
davon gegenüber Dritten	5	5
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	34 905	15 710
davon gegenüber Dritten	300	15 300
davon gegenüber Beteiligungen	34 605	410
Passive Rechnungsabgrenzung	2 706	844
davon gegenüber Dritten	2 706	844
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	175 272	175 600
davon gegenüber Dritten	175 272	175 600

Im Vorjahr wurde eine Verbindlichkeit gegenüber Dritten von CHF 15 Mio. aufgrund ihrer unterjährigen Laufzeit in die kurzfristigen verzinslichen Finanzverbindlichkeiten umgegliedert (im Vorjahr unter langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten bilanziert).

3.3. Beteiligungsertrag

Diese Position enthalten Teilaufösungen von früheren Wertberichtigungen auf Beteiligungen. Davon sind für die LUKS Immobilien AG CHF 5.1 Mio. und für die LUKS Spitalbetriebe AG CHF 0.8 Mio. enthalten.

3.4. Kapitalzinsertrag

Diese Position enthält im Wesentlichen Zinserträge aus Darlehen an Konzerngesellschaften oder Dritte. Zinserträge aus Darlehen erbrachten im Berichtsjahr einen Ertrag von CHF 7.8 Mio. (Vorjahr: CHF 3.8 Mio.).

3.5. Beteiligungsaufwand

Unter dieser Position wurden Impairments auf Beteiligungen von CHF 0.2 Mio. verbucht.

Im Vorjahr wurde eine Wertberichtigung von CHF 4.0 Mio. für die LUKS Spitalbetriebe AG vorgenommen.

3.6. Ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis

Im Berichtsjahr wurden Beiträge der Minderheitsbeteiligung Bluespace Ventures AG für die Entwicklung der digitalen Compassana-Plattform überwiesen. Dieser Betrag beinhaltet die Jahrestanchen 2022 und 2023.

Weiter wurde der Tochtergesellschaft LUKS Spitalbetriebe AG CHF 8.0 Mio. für die Kosten der Ausbildung für die Ärzteschaft und der Forschung überwiesen.

3.7. Beteiligungen

Beträge in TCHF

Gesellschaft	Kapital	Stimmrechtsanteil		Kapitalanteil	
		31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Augenärzte Zentralschweiz AG, Luzern	200 000	100 %	100 %	100 %	100 %
Hosp-IT AG, Luzern	100 000	100 %	100 %	100 %	100 %
Cardio Center Luzern AG, Luzern	600 000	100 %	51 %	100 %	51 %
INOLUX AG, Luzern ³⁾	250 000	100 %	100 %	100 %	100 %
Kardiologie Praxis Luzern AG, Luzern ²⁾	100 000	100 %	100 %	100 %	100 %
LUKS Immobilien AG, Luzern	100 000 000	100 %	100 %	100 %	100 %
LUKS Spitalbetriebe AG, Luzern	100 000 000	100 %	100 %	100 %	100 %
Luzerner Höhenklinik Montana AG, Luzern	2 000 000	100 %	100 %	100 %	100 %
Medbase Zentralschweiz AG, Winterthur	1 800 000	40 %	40 %	40 %	40 %
Medical Imaging Luzern AG, Luzern	100 000	100 %	100 %	100 %	100 %
OMVIA AG, Luzern ⁴⁾	220 000	100 %	0 %	100 %	0 %
Spital Nidwalden AG, Stans ¹⁾	10 000 000	60 %	60 %	60 %	60 %
SteriLog Sterilgutversorgung Luzern AG, Luzern	1 000 000	51 %	51 %	21 %	21 %

¹⁾ Die Anteile an der Spital Nidwalden AG wurden am 1.7.2021 gekauft.

²⁾ Die Anteile an der Kardiologie Praxis Luzern AG wurden am 31.3.2022 gekauft.

³⁾ Die INOLUX AG wurde am 28.9.2022 gegründet.

⁴⁾ Die OMVIA AG wurde am 29.9.2023 gegründet.

Oben stehende Beteiligungen werden durch die Luzerner Kantonsspital AG direkt gehalten.

3.8. Aktienkapital und bedeutende Aktionäre

Das Aktienkapital von CHF 380 566 000 besteht per 31.12.2023 aus 380 566 Namenaktien zu nominal CHF 1 000. Im Vorjahr wurde eine Aktienkapitalerhöhung von CHF 25.9 Mio. vorgenommen, welche vollumfänglich vom Kanton Luzern liberiert wurde. Der einzige Aktionär mit einem 100%-Stimmenanteil ist der Kanton Luzern.

4 Weitere Angaben**4.1. Personalbestand**

Die Luzerner Kantonsspital AG beschäftigt kein Personal (Vorjahr: 0).

4.2. Eventualverpflichtungen

Per Ende Jahr lagen keine Eventualverpflichtungen vor (Vorjahr: 0).

4.3. Nettoauflösung stiller Reserven

Im Berichtsjahr wurden keine stillen Reserven aufgelöst (Vorjahr: 0).

4.4. Für Verbindlichkeiten**Dritter bestellte Sicherheiten**

	31.12.2023	31.12.2022
Garantien und solidarische Haftung für Kredite zugunsten Gruppengesellschaften	100 Mio.	100 Mio.
davon von Gruppengesellschaften beansprucht	68 Mio.	40 Mio.

4.5. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verarbeitung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 22. März 2024 keine anderen wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2023 beeinträchtigen könnten beziehungsweise an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Beträge in TCHF	2023
Gewinnvortrag	791 715
Jahresergebnis	1 364 144
Der verfügbare Bilanzgewinn beträgt	2 155 858

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:

	2023
Ausschüttung an Aktionäre	0
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	69 000
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserve	2 000 000
Vortrag auf neue Rechnung	86 858
	2 155 858

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Luzerner Kantonsspital AG, Luzern
Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Luzerner Kantonsspital AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 46 bis 51) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit der Finanzanlagen (Beteiligungen und Darlehen)

Prüfungssachverhalt

Die Jahresrechnung der Luzerner Kantonsspital AG weist per 31. Dezember 2023 Beteiligungen in Höhe von CHF 226.2 Mio. und Darlehen an Beteiligungen in Höhe von insgesamt CHF 427.7 Mio. (beide enthalten in der Position «Finanzanlagen») aus.

Die Gesellschaft prüft jährlich, ob auf den einzelnen Beteiligungen und Darlehen an Beteiligungen ein Wertberichtigungsbedarf besteht.

Die Beurteilung des Wertberichtigungsbedarfs von Beteiligungen und Darlehen an Beteiligungen ist dabei abhängig von der operativen Entwicklung der Tochtergesellschaften und enthält zum Teil Ermessensspielräume. Entsprechend wurde dies als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt eingestuft.

Unsere Vorgehensweise

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die durch die Geschäftsleitung vorgenommene Bewertungsüberprüfung der Beteiligungen und der Darlehen an Beteiligungen beurteilt.

Im Wesentlichen haben wir dabei folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Vergleich der Buchwerte der Beteiligungen mit dem Eigenkapital der Gesellschaften.
- Beurteilung der Werthaltigkeit der Darlehen an Beteiligungen mittels einer Analyse der Eigenkapitalsituation der Darlehensnehmerin.

Ferner beurteilten wir die Einschätzung der Geschäftsleitung bezüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen mittels kritischer Hinterfragung der dabei getroffenen Annahmen sowie des langfristigen Finanz- und Investitionsplans der LUKS Gruppe.

Weitere Informationen zu Werthaltigkeit der Finanzanlagen (Beteiligungen und Darlehen) sind an folgenden Stellen im Anhang der Jahresrechnung enthalten:

- Anhang 3.1 Ausweis Finanzanlagen Seite 49
- Anhang 3.7 Beteiligungen Seite 50

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung der Luzerner Kantonsspital AG für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 24. März 2023 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet

werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit

im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die

öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wir halten fest, dass die Generalversammlung vom 8. Mai 2023 eine Dividendenausschüttung in Höhe von CHF 1 000 000 beschlossen hat. Diese Ausschüttung hat Gesetz und Statuten entsprochen.

KPMG AG



Ronny Heer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Pascal Blum
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 22. März 2024

KPMG AG, Pilatusstrasse 41, CH-6003 Luzern

**Die LUKS Gruppe umfasst das
Luzerner Kantonsspital in Luzern, Sursee und Wolhusen,
das Spital Nidwalden und die Luzerner Höhenklinik Montana**

**Luzerner Kantonsspital AG | luks.ch/jahresbericht
spital-nidwalden.ch/jahresbericht**